



PRESSEINFORMATION

Welt-Zöliakie-Tag 2015 unter dem Motto „Glutenfrei erleben!“

Die Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. lädt am 16. Mai nach Leipzig

Stuttgart, 05.05.2015 – „Glutenfrei erleben!“ ist das Thema der Großveranstaltung zum Welt-Zöliakie-Tag 2015, zu der die Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. (DZG) am 16. Mai nach Leipzig einlädt. Im Mittelpunkt steht dabei, wie Zöliakiebetreffene auch mit glutenfreier Ernährung genussvoll und ausgewogen essen und trinken können. Etwa jeder 250. Bundesbürger hat Zöliakie, eine chronische Erkrankung des Dünndarms, die auf einer Glutenunverträglichkeit beruht. Als Folge davon müssen die Betroffenen sorgfältig darauf achten, keine Produkte aus glutenhaltigem Getreide wie Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste oder Hafer zu verzehren.

Die DZG nimmt den Welt-Zöliakie-Tag jährlich zum Anlass, auf die Krankheit und die damit verbundenen alltäglichen Herausforderungen aufmerksam zu machen sowie einen positiven Umgang mit der Krankheit zu vermitteln. Die von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf dem Augustusplatz in Leipzig geplante Veranstaltung bietet ein buntes Programm mit Unterhaltung, glutenfreiem Show-Cooking, Ernährungs- und ärztlicher Beratung, Gesprächsgruppen und Informationsständen der DZG. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren Aussteller ihre glutenfreien Produktneuheiten und laden zum Verkosten ein.

Weitere Informationen zum Welt-Zöliakie-Tag 2015 und zum Thema Zöliakie finden Sie unter www.dgz-online.de



Presseinformation „Welt-Zöliakie-Tag unter dem Motto ‚Glutenfrei erleben!‘“, Seite 2

Bei Rückfragen:

DZG – Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Frau Johanna Backmund

Telefon: 0711 - 45 99 81-13

johanna.backmund@dzg-online.de

www.dzg-online.de

Illustration:





Wissenswertes zur Erkrankung Zöliakie

Zöliakie ist eine chronische Erkrankung des Dünndarms, die auf einer lebenslangen Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiß Gluten beruht. Gluten kommt in den Getreidearten Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste und Hafer vor sowie in den alten Weizensorten Einkorn, Emmer und Kamut.

Bis vor einigen Jahren ging man davon aus, dass im Durchschnitt etwa einer von 1.000 bis 2.000 Menschen in Deutschland von Zöliakie betroffen ist. Neuere Untersuchungen zeigen aber, dass die Häufigkeit tatsächlich bei etwa 1:250 liegt. Nur bei 10 - 20 % der Betroffenen liegt das klassische Bild der Zöliakie vor. 80 - 90 % haben untypische oder keine Symptome und wissen daher oft nichts von ihrer Erkrankung. Grundsätzlich ist ein Ausbruch der Erkrankung in jedem Lebensalter möglich. Trotz verbesserter Diagnostik und größerem Verständnis für das Krankheitsbild wird die Diagnose häufig erst Jahre nach dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen gestellt.

Die Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. (DZG) wurde 1974 als Selbsthilfeorganisation von Eltern erkrankter Kinder gegründet. Sie ist eine Solidargemeinschaft, in der Menschen – die von Zöliakie und Dermatitis herpetiformis Duhring betroffen sind – Hilfe und Unterstützung für ihr tägliches Leben und einen sinnvollen Umgang mit der Erkrankung finden.

Inzwischen ist die DZG auf über 42.000 Mitglieder gewachsen, jährlich kommen etwa 500 neue Mitglieder dazu. In nunmehr 40 Jahren ihres Bestehens ist es der DZG gelungen, öffentliches Bewusstsein für die Erkrankung Zöliakie zu wecken. Die DZG unterhält vielfältige Kontakte zu allen Herstellern glutenfreier Lebensmittel in Deutschland und Europa. Inzwischen gibt es zahlreiche glutenfreie Mehle und Fertiggerichte, die das Leben mit Zöliakie wesentlich erleichtern.

Weitere Informationen bei:

Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711/ 45 99 81-0

www.dzg-online.de